

Wissen Sie schon beweiskräftig, daß man nach dem Tode weiterlebt?

Sie sagen: Nein, ich glaube es wohl als Christ, aber tatsächlich bewiesen ist es mir doch noch nicht, und der „Spiritismus“ scheint mir nur Selbsttäuschung leichtgläubiger Menschen zu sein, denn die Wissenschaft hat ihn doch wohl bis heute noch nicht anerkannt!

Den Spiritismus brauchen Sie garnicht dazu, um zu dieser Überzeugung zu gelangen, wenn Sie das soeben neue in der Verlagsanstalt Emil Abigt in Wiesbaden zur Ausgabe gelangte große Werk studieren:

Diesseits und Jenseits. — Zwei Welten.

Eine Sammlung gutbeglaubigter tatsächlicher Erlebnisse, welche in ungesuchter und ungezwungener Art hier jedermann überzeugend beweisen, daß unsere Verstorbenen noch leben und teilnehmend alle unsere Angelegenheiten verfolgen, uns beeinflussen, helfen, beschützen, auch warnen usw. und uns bei unserem Abscheiden von dieser Welt sehnsuchtsvoll erwarten.

Mit erläuternden Text-Anmerkungen herausgegeben von Hans Arnold.

Mit Teuerungszuschlag M. 5. — (Preiserhöhung bevorstehend).

Dieses Buch ist allen denen gewidmet, die sich ohne Spiritismus und Medien unzweifelhaft davon überzeugen möchten, ob Obiges wahr ist!

(Z)



Was dieses eigenartige Buch bietet, das zeigen besser als lange Auseinandersetzungen die einzelnen Kapitel-Überschriften, die (hier fortlaufend aneinandergereiht) gleichzeitig den vollständigen zusammenhängenden Text derjenigen Behauptungen enthalten, die es in dem Buche lediglich durch die Wucht überwältigender entsprechender Vorkommnisse aus dem Leben zu beweisen gilt. Jedes Kapitel enthält eine ganze Reihe solcher beweiskräftigen tatsächlichen Vorkommnisse aus dem Wirklichkeitsleben, durch Anmerkungen erklärt:

Die Abgeschiedenen, also unsere im Kriege gefallenen Angehörigen, jetzt oder schon früher Verstorbenen, leben in dem feinstofflichen Körper fort, den der materielle Körper in sich enthält, und können unter Umständen schon in diesem „Astral-Leibe“ außerhalb ihres irdischen Körpers leben und gesehen werden. — Sie werden nicht nur Menschen, sondern auch Tieren sichtbar. — Sie erscheinen nach ihrem Tode, wie verabredet. — Aber auch unverabredet zeigen sie ihren Tod oft ahnungslosen Angehörigen an — und erscheinen Abschied nehmend, zu einem letzten Besuch. — Sie sind manchmal besorgt um ihren zurückgelassenen Körper (Leichnam). — Auch nach dem Tode bleiben sie gern hier auf Erden bei geliebten Eltern und Angehörigen — und bewahren oft noch lange Anhänglichkeit an ihren irdischen Beruf und Wohnort. — Sie klären, falls sie Mörder zum Opfer fielen, nicht selten ihren Tod selbst auf und trachten nach Vergeltung — suchen uns zu überzeugen von ihrer jenseitigen Weiterexistenz — und zu warnen bezgl. böser Folgen, die unser verkehrtes hiesiges Leben zufolge ihrer Erfahrungen zeitigen muß in jener Welt. — Sie verfolgen teilnehmend alle unsere Angelegenheiten — und sind besorgt, wenn unsere oder der Anstigen letzte Stunde naht, die sie uns manchmal auch durch besondere Zeichen ankündigen. — Bei unserem Sterben sind sie zugegen — und nehmen fürsorglich Anteil an dem Schicksal unserer hinterlassenen Kinder. — Sie offenbaren uns manchmal unsere Zukunft, — bewahren uns Dankbarkeit übers Grab hinaus, — schützen uns vor allerlei drohendem Unglück — kündigen uns Seuchen an, — sorgen dafür, daß wir wichtige Papiere und Sachen, deren Verlust uns stark beunruhigt, wiederfinden — sind uns in aufmerksamer Weise gefällig und dienstbar — manchmal gar unsere beständigen Hausfreunde und Berater — bewahren aber auch andererseits Rache, Eifersucht usw. übers Grab hinaus, in welchen Fällen sie uns mancherlei Schaden zuzufügen wissen. — Verheimlichte und ungesühnte Schuld quält sie sehr und treibt sie an, uns Geständnisse abzulegen, den Schaden wieder gut zu machen und hierfür, sowie für ihre Befreiung, falls sie durch Verbrechen (oder Selbstmord) an den Ort ihrer Tat gefesselt sind, unsere Hilfe in Anspruch zu nehmen. — Erdgebundene Abgeschiedene werden beunruhigt und vom Orte ihrer Gebundenheit vertrieben, wenn sie von uns vorzeitig durch gewisse Umstände daselbst gestört werden. — Schlußwort.

Auch Sie müssen das Buch lesen!

Bestellungen zum Preise von 5 Mark werden hier ausgeführt.

Sie verpflichten nicht zur Annahme, wenn das Buch nicht hält, was es verspricht.
1 Probeexemplar zum eigenen Gebrauch oder für Ihr Schaufenster 50% bar.

Wir liefern Ihnen Partien von 10 Exemplaren ab mit 40% und Umtauschrecht, so daß Sie bei diesem sensationellen Beweisbuch kein Risiko haben, einmalig erhalten Sie bis 15. Oktober 13/12 mit 50% und Umtauschrecht gegen Voreinsendung oder Nachnahme direkt spesenfrei. — Auslieferung auch in Leipzig. — Benutzen Sie den weißen Zettel.

Verlagsanstalt Emil Abigt, Wiesbaden.